

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1719/2019

33. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.	Sachantrag Nr. 149 Pötzsch / SPD; Vorstellung des Stands der Planung für die Gestaltung der Kreuzungssituation Cerveteristraße / Rothschaigerstraße			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	41-Rz	Erstelldatum	29.01.2019	
Verfasser	Reize, Markus	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	09.04.2019	Ö

Anlagen:	1. Sachantrag Nr. 149 Vorstellung Planungen zu Kreisverkehr Rothschaiger- / Cerveteristraße im nächsten PBA
----------	---

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

Referent/in	Stangl / Bündnis 90/Die Grünen	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in	Pötzsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz		gering	
Umweltauswirkungen		gering	
Finanzielle Auswirkungen		Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€
Folgekosten			€

Sachvortrag:

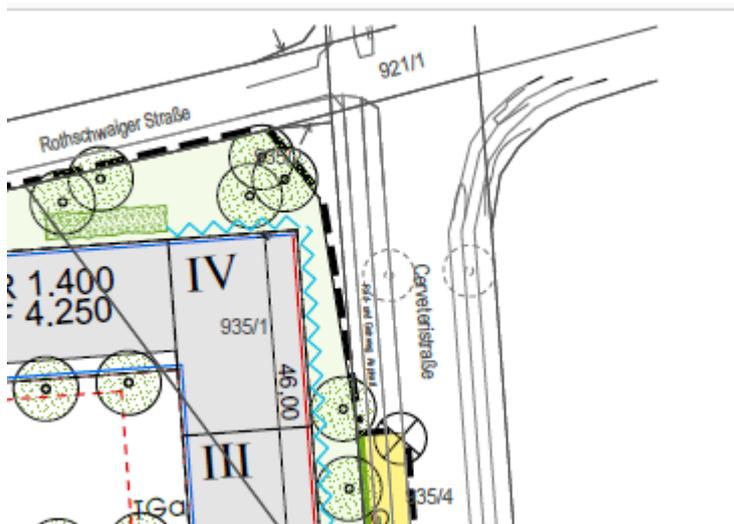
Mit Schreiben vom 21. 01. 2019 ging der beigefügte Sachantrag Nr. 149 von Herrn STR Pötsch ein (s. Anlage), wonach die Vorstellung des Stands der Planung für die Gestaltung der Kreuzungssituation Cerveteristraße / Rothschaigerstraße in den zuständigen Ausschüssen (UVA und PBA) beantragt wird.

Der Antrag wird insbesondere damit begründet, dass die Verkehrsdichte im Bereich der Cerveteristraße derzeit bereits relativ hoch sei und mit der Ansiedlung der Stadtwerke und der geplanten Wohnbebauung sowie dem Sportzentrum III noch zunehmen werde und sich auf die Funktionsfähigkeit des Knotenpunkts auswirken werde. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Knotenpunkt um einen wichtigen Schulweg handle, dessen Bedeutung mit der geplanten Grundschule West II noch zunehmen werde.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass derzeit noch keine derartigen Planungen vorliegen und somit auch nicht vorgestellt werden können. Es ist derzeit auch noch unklar, ob und ggf. welche Planungen (Kreisverkehr oder Lichtsignalanlage) hierzu beauftragt werden.

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 55/2 Cerveteristraße wurde diesbezüglich folgender Abwägungsbeschluss gefasst:

„Die Kreuzung Rothschaiger Straße / Cerveteristraße ist zwar nicht Bestandteil des Bebauungsplans, nach Prüfung der Realisierbarkeit eines Kreisverkehrs an der o. g. Kreuzung wurde der Umgriff des Bebauungsplans jedoch zum Billigungsbeschluss im nordöstlichen Bereich reduziert, auch wenn zunächst offen gelassen wird, ob ein Kreisverkehr oder ggf. eine Ampelschaltung realisiert wird oder ob die derzeitige verkehrsrechtliche Situation bestehen bleibt. Für den Fall, dass die Stadt die Fläche doch noch benötigt, kann sie zurückgekauft werden. Dies wurde mit den Stadtwerken abgesprochen.“



Der Sachantrag ist damit behandelt.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu dem auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag.